



JUN 2023

PRAXIS BERICHT

BUSINESS CASE Hectronic GmbH

ZUM THEMA „Analyse des
Digitalisierungsgrades von Städten und
Kommunen in Baden-Württemberg“

Projektteam: Viktoria Rozek und Lea Schlager

Projektkoordination: Maximilian de Geus

Unternehmenspartner: Marc Albrecht

AUSGANGSLAGE

Die Digitalisierung eröffnet Städten und Kommunen auch im Bereich des Parkraummanagements neue Möglichkeiten, die von Unternehmen wie der Hectronic GmbH erkannt und in ihre Produktentwicklung und strategische Ausrichtung integriert werden. Die fortschreitende Digitalisierung wird zukünftig digitale Parkscheinautomaten zu einem wichtigen Bestandteil smarterer Mobilitätslösungen machen.

Die Hectronic GmbH ist ein führendes Familienunternehmen mit Sitz in Bonndorf im Schwarzwald, das innovative Lösungen im Parkraum-, Tankstellen- und Tankinhalts-Management sowie in der E-Mobilität anbietet. Mit Niederlassungen in mehreren Ländern und weltweiter Präsenz bedient das Unternehmen Kunden in über 70 Ländern.

Im Bereich der Parkraumbewirtschaftung bietet die Hectronic GmbH eine breite Palette von Systemen an, die den Betrieb von Parkplätzen effizienter, sicherer und benutzerfreundlicher gestalten. Dazu gehört die passgenaue Konzeption von digitalen Parkscheinautomaten, die individuell so gestaltet werden können, dass sie den unterschiedlichen Anforderungen von Parkraum-Betreibern entsprechen.

Da die Hectronic GmbH eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von innovativen Lösungen spielt, die eine intelligentere Parkraumbewirtschaftung ermöglichen, ist für das Unternehmen die Kenntnis über den Digitalisierungsgrad der Gemeinden insbesondere im Parkraummanagement von großer Bedeutung. Denn nur so kann das Unternehmen die eigenen Produkte und Dienstleistungen an die Bedürfnisse der Gemeinden anpassen, Wettbewerbsvorteile erlangen und Optimierungspotenziale identifizieren. Bisher fehlten jedoch detaillierte Informationen über die Digitalisierung der Städte und Kommunen. Die Zusammenarbeit im Rahmen eines Impuls-Projektes in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Smart Services, der Hochschule Konstanz und der Hectronic GmbH zielte deshalb darauf ab, den Digitalisierungsgrad der Städte und Kommunen ausfindig zu machen sowie Handlungsempfehlungen und Verbesserungsmaßnahmen für die Anpassung der Produkte und Dienstleistungen an die Bedürfnisse der Städte zu liefern.

ANALYSE

In der Untersuchung zum Digitalisierungsgrad von Städten und Kommunen in Baden-Württemberg wurde eine Online-Befragung durchgeführt, um eine umfassende Datenbasis zu erhalten. Die Befragung erfolgte mit einem standardisierten Fragebogen und einer sechspoligen Skala für geschlossene Fragen. Die Auswahl der zu befragenden Städte beschränkte sich auf Städte mit mehr als 10.000 Einwohnern, um eine gewisse Digitalisierungsgrundlage zu gewährleisten. Im April 2023 wurden insgesamt 261 Städte und Kommunen in Baden-Württemberg per E-Mail kontaktiert und zur Teilnahme an einer Online-Umfrage eingeladen. Insgesamt war die Resonanz sehr gut. Nach Abschluss des Umfragezeitraums wurden die Daten von 70 Städten und Kommunen ausgewertet. Wie in Abbildung 1 zu sehen ist, stellten Gemeinden, die zwischen 10.000 und 50.000 Einwohner*innen haben den Schwerpunkt der Befragung dar.

Größe der Gemeinden gemessen an der Einwohner*innenzahl

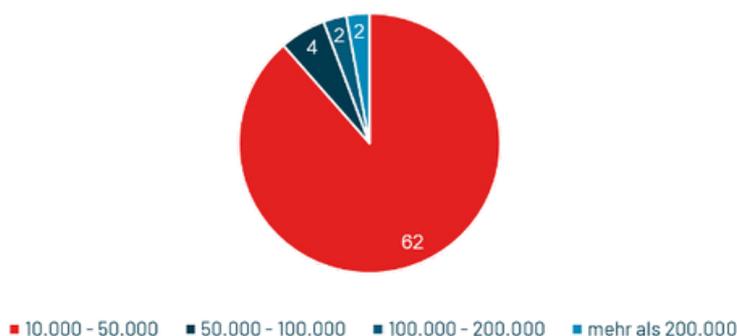


Abbildung 1: Statistik der Größe der Gemeinden gemessen an der Einwohner*innenzahl

Der Fragebogen besteht aus vier Teilen. Teil 1 erfasst demografische Angaben, um eine Sortierung der Ergebnisse vornehmen zu können. Teil 2 befasst sich mit der Selbsteinschätzung des Digitalisierungsgrades der Gemeinde. Teil 3 enthält Fragen zur Digitalisierung des Parkraummanagements, einschließlich der Einführung neuer Bezahlssysteme. Teil 4 behandelt die technischen Anforderungen für digitale Parkscheinautomaten.

ERGEBNISSE

Durch die detaillierte und tiefgreifende Analyse der erhobenen Umfragedaten der Städte und Kommunen in Baden-Württemberg konnten die Ergebnisse sorgfältig analysiert und zusammengefasst werden. Neben der umfangreichen Ergebnisdarstellung, die für die Hectronic GmbH sehr nützlich sind, um einen detaillierteren Überblick über den aktuellen Digitalisierungsgrad der Gemeinden zu erhalten, konnten außerdem auf dieser Grundlage konkrete Handlungsempfehlungen für die Hectronic GmbH entwickelt werden. Diese Handlungsempfehlungen werden ihnen dabei helfen, ihre Produkte gezielt auf die Bedürfnisse der Gemeinden auszurichten. Diese Empfehlungen basieren auf den Erkenntnissen und Trends, die aus der Untersuchung abgeleitet wurden, und bieten somit eine wertvolle Unterstützung für die zukünftige Produktentwicklung und Marktausrichtung des Unternehmens.

Die intensive Zusammenarbeit und die Erkenntnisse aus den Gesprächen mit der Hectronic GmbH erwiesen sich als sehr hilfreich, den Fokus der Umfrage auf die relevanten Aspekte zu legen und gezielte Handlungsempfehlungen abzuleiten. Die Partnerschaft mit Hectronic GmbH während der gesamten Projektlaufzeit war ein Garant für die erfolgreich durchsetzbare Studie und stellte sicher, dass die Projektergebnisse praxisorientiert und anwendbar sind.

BUSINESS CASE HECTRONIC GMBH

ZUM THEMA „ANALYSE DES DIGITALISIERUNGSGRADES VON STÄDTEN UND KOMMUNEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG“

Projektteam

Viktoria Rozek
Lea Schlager

Projektkoordination
Unternehmenspartner

Maximilian de Geus
Marc Albrecht

Kontakt

Telefon

07531 206 9022

E-Mail

smart-service-bw@htwg-konstanz.de

Service Innovation Campus

sic.htwg-konstanz.de

Kompetenzzentrum

smart-service-bw.de

Ein Projekt von:



Unterstützt durch:



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS